

A u f r u f .

An die christlichen Bürger der Schweiz!

In Zürich, Basel und Bern haben sich unabhängig von einander christliche Bürger, einem innern Drang folgend, lokal organisiert, um Einfluss auf Gesetzgebung und öffentliches Leben zu gewinnen.

Jede dieser Gruppen hat bereits ein eigenes Programm und Statuten aufgestellt, die ziemliche Abweichungen von einander aufweisen. Sollen die Kräfte nicht zersplittert werden und damit eine wichtige, zeitgemässe Bewegung zur Erfolglosigkeit verurteilt, so ist es unbedingt notwendig, dass möglichst bald eine z e n t r a l e K o m m i s s i o n geschaffen wird, die

1. ein bereinigtes, schweizerisches Programm aufstellt,
2. die vorhandenen und sich bildenden Gruppen auf ein Programm einigt,
3. und über die Schaffung eines eigenen ^{Partei} Program Organs die ersten Vorstudien macht.

Die zu schaffenden schweizerische Partei soll eine Lücke ausfüllen, und die gläubigen Christen, die zum Teil die Notwendigkeit der politischen Organisation erkennen, sammeln und im öffentlichen Leben furchtlos, mutig und wahr den ewigen Wahrheiten Geltung verschaffen.

Auf diesem Boden stehend, müsste sie jede Gewaltanwendung bekämpfen und dem Recht, wo es sich zeigt, durch die Macht des Geistes zum Sieg verhelfen. Die bisherigen Parteien vertreten mit einer Ausnahme nur Wirtschaftliche-und Klassen-Interessen, unsere Partei aber müsste sich zur Aufgabe machen, objektives Recht und ewige Wahrheit im öffentlichen Leben anzuwenden; Recht, das sich in den Worten " Liebet euere Feinde " in seiner herrlichsten Form offenbart; Wahrheit, die vor keiner Person und keiner Instanz zurückschreckt.

Die kommende Periode wird rascher abwirtschaften als die bis jetzt herrschende. Es gilt nun dem Volk, das heute die Folgen des Materialismus trägt und darunter leidet, den Weg zur Wahrheit und zu einem neuen Leben offen zu halten und ihm, wenn es aus dem Taumel der Verwirrung erwacht, auf Liebe gegründete neue Wege zu weisen.

Wir laden Sie ein, Ihre Meinung zu äussern und uns umgehend mitzuteilen, ob Sie an einer ev. Zusammenkunft zur Besprechung dieser Programm-Punkte teilnehmen könnten. Wir schlagen, um keine Zeit zu verlieren vor, die erste Zusammenkunft in Aarau am 27. Febr. oder 8 März abzuhalten.

Ihre rechtzeitige Anmeldung ist unerlässlich.

Bern, Spitalgasse 31, den 11 Febr. 1919

Für die Politische Vereinigung
christlicher Bürger in Bern:

Der Präsident: Ar. Muggli

Der Sekretär: A. Ryser.